



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Februar/März 2017

Internetausgabe



Entdeckungen in der Johannesgemeinde... (Zum Titelbild)

Die neue Pfarrerin ist unterwegs in der Gemeinde. Ihr fällt so manches auf, was andere schon gar nicht mehr sehen...

Heute: Die Geborgenheitsecke in der Kirche – und ein Fenster

„Suche dir deinen Platz in der Kirche! Lass dir Zeit dabei, gehe in Ruhe umher und schaue. Wo fühlst du dich wohl? Wo willst du sitzen?“ Mit dieser Anweisung gehen die Präparandinnen und Präparanden los. Wir entdecken den Kirchenraum.

Ein Mädchen findet eine besondere Ecke: Unter der Empore. Direkt neben dem alten Kreuz, das von einer Kerze beleuchtet wird. Hier kann eine sich einkuscheln, die niedrige Decke und das Kerzenlicht schaffen eine Art Höhle.

Direkt dahinter ist das Glasfenster mit der gekrümmten Gestalt, sie liegt am Boden, ist ganz in sich zusammengezogen. Liegt sie auch in einer Höhle? Über ihr hängt eine blaue Wolke - gibt die Schutz?

Ja, es ist das Fenster, das Jesus in Gethsemane zeigt, einen Menschen, von allen verlassen, voller Angst vor dem, was kommt, er krümmt sich am Boden zusammen, Embryonalstellung heißt das, im Mutterleib spannt sich die Haut der Mutter schützend um das Kind. Aber nun, erwachsen und allein dem Schrecken ausgeliefert, kann der Mensch nur Halt in sich selber suchen. Kann man das, kann man sich denn selbst Halt geben?

Wo ist Gott?! - schreit mir das Bild entgegen.

Die Präparandin aber sah hier einen, der in einer Höhle Zuflucht findet. Der sich einkuschelt und weiß: er ist geborgen. Sie erkannte in den warmen Ockertönen einen freundlichen, schützenden Raum und im Blau die Abwehr des Bösen. Könnte man Gethsemane auch so verstehen? Immerhin kam ja ein Engel vom Himmel und tröstete ...

Nachzulesen in Markus 14, 32-42; Matthäus 26, 36-46; Lukas 22, 39-46.

Ihre Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Gedanken zur Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ezechiel 36,26)

Da kann einem das Herz aufgehen, wenn man dieses Wort hört. Und ich möchte diese Jahreslosung Ihnen gern ans Herz legen. Diese kleinen Redewendungen zeigen schon: Das Herz ist viel mehr als irgendein Organ unseres Körpers. ->

Und trotzdem, ich kann mich nicht dagegen wehren, kamen mir als erstes zwei Menschen in den Sinn, die ich regelmäßig sehe, die durch eine Transplantation ein neues Herz bekommen haben. Für sie ist das Herz ein Geschenk, das ihnen das Weiterleben ermöglicht. Und entsprechend achtsam gehen sie damit um.

Und dann denke ich daran, wie sehr das Herz die Einheit von Körper und Geist, Seele und Leib repräsentiert. Hand aufs Herz! Am Herzschlag kann ich oft spüren, wenn ich aufgeregt oder unruhig bin, und manchmal hüpf ja das Herz vor Freude.

Unsere Sprache verrät, dass uns das biblische Verständnis von „Herz“ vertraut ist. Dort bezeichnet es das seelisch-geistige Zentrum des Menschen, ist Sitz der Gefühle, des Willens und Denkens. Es ist das, was eine Person als Ganzes ausmacht. Gott verspricht uns also mit dem neuen Herz viel mehr als die Verlängerung des Lebens; er verheißt die Erneuerung des ganzen Menschen.

Vielleicht nehmen sie sich die Zeit und lesen einmal den ganzen Abschnitt im Buch Ezechiel (36,16-38). Wir machen dort eine überraschende Entdeckung. Gott verheißt uns ein neues Herz und einen neuen Geist nicht um unsertwillen, sondern um seines heiligen Namens willen (22). Mit diesem hat sich Gott an Menschen gebunden. Darum gilt: Wo Menschen aus ihrer Heimat gerissen werden, wo sie betrogen werden um die Früchte der Bäume und den Ertrag der Felder, wo sie Hunger leiden und ihr Land verwüstet ist, und wo sie auf bösen Wegen wandeln, da wird Gottes Name entheiligt (28-31). Gott tritt uns entgegen als unser Befreier. Wir werden aus allem, was Gottes Namen widerspricht, zurückgerufen in das Leben seiner Kinder. So wird sein Name geheiligt.

Gottes Verheißung entspricht unsere Bitte, wie sie etwa Ps 51,12 ausspricht: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ Unsere Bitte wird umso eindringlicher sein, je tiefer wir uns selbst ins Herz schauen, ob es etwa ein trotzig und verzagt Ding ist, wie Jeremia sagt (17,9), ob Verletzungen oder Enttäuschungen, Trauer oder Sehnsucht Herz und Geist bestimmen. Und wir dürfen Gott unser Herz ausschütten, und Gott wird uns ein neues Herz und einen neuen Geist schenken.

Es geht in unserer Jahreslosung nicht um eine allgemeine Verbesserung des Menschen. Es geht darum, dass ich mir in der Bitte Gottes Verheißung zu eigen mache. Die Bitte ist die Art und Weise, wie ich mit ihr lebe. Sie öffnet mein Leben dafür. Und ich werde so entdecken, wenn ich mit Gott rechne, wie er jetzt schon Neues schafft. Denn nichts muss so bleiben, wie es schon immer war – auch ich nicht.

Achten wir doch darauf. Sind wir achtsam auf dieses Neue – wie die Menschen, die in einem ganz anderen Sinn ein neues Herz geschenkt bekommen haben.

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Liebe Mitglieder unserer Johannesgemeinde!

Das Jahr 2017 ist, wenn dieser KONTAKT erscheint, schon wieder einen Monat alt. Mit unterschiedlichen Gedanken werden Sie die kommenden Monate im Voraus ansehen, planen und zwischen Neuanfängen und Abschieden leben.

Das gilt auch für unsere Kirchengemeinde. Schon das vergangene Jahr war ein aufregendes und wichtiges Jahr der Klärungen und Neuanfänge:

Der Personalstand im **Kindergarten** hat sich konsolidiert, wenn auch, u.a. durch Tarifierhöhungen, neue finanzielle Belastungen da sind. Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Kindergartens, das viele zusätzliche Aufgaben gestemmt hat.

Unser **Johanneschor** hat einen guten Start mit KMD Rilling vorgelegt, die beiden Adventskonzerte in Zusammenarbeit mit Frauenaarach haben es gezeigt. Nach wie vor sind Mitsängerinnen und Mitsänger gefragt – Wie wäre es mit einer Probe-Probe? Montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus. Singen macht Spaß und entspannt!

Der aufwendige Schritt der Kinder-Musical-Arbeit über die Gemeindegrenzen hinaus hat sich als Erfolg gezeigt: Die „Sternstunde in Bethlehem“ am 6.11.16 hatte ein volles Haus in der Stadthalle. Die Arbeit von **ProJugend** e.V. hat sich konsolidiert – herzlichen Dank an den Vorstand und alle Spender. Mehr davon und vom Dienstjubiläum von Diana und Kent Krübig im nächsten KONTAKT.

Im Juli 2016 hat Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp ihren **Dienst auf der halben Pfarrstelle** angetreten: Mit großem Elan und starker Präsenz ist sie unter uns am Werk, unser Pfarrerteam ist mit unterschiedlichen Charakteren und Schwerpunkten bei unserer selten vielfältigen Arbeit bei der Sache.

Mit der Aktion **ProJohannes** versuchen wir, die **halbe Pfarr-Stelle weiterhin zu finanzieren. Bis 2013 „dürfen“ wir dieses Modell verlängern**, und das erfordert **großen Aufwand** von uns – weiterhin. Wir sind sehr dankbar, dass viele ihre finanzielle Unterstützung verlängert haben. Aber es ist nötig, dass wir **noch mehr Spenderinnen und Spender** gewinnen. Mit einem finanziellen Jahrespolster sind wir 2012 gestartet – jetzt fangen wir nochmal an – und **wir brauchen Sie!** Insgesamt brauchen wir pro Jahr ca. 22.000 Euro dafür. Wir haben es fünf Jahre geschafft – gemeinsam schaffen wir es weiter – damit unsere Arbeit gelingt. Im Januar hat bereits eine Konzertreihe für diesen Zweck begonnen: „Luther und Bach“ – Matinéen an Sonntagen. Bald wird ein neuer Flyer informieren. Das Spendenkonto (Konto Johannesgemeinde) finden Sie auf S. 18.

In eigener Sache: Wegen meiner Hüft-Operation bin ich in den nächsten Wochen nicht oder nur eingeschränkt in der Gemeinde tätig. Ich freue mich, mit mehr Beweglichkeit und neuer Kraft ab Ende März wieder da zu sein.

Mit guten Wünschen grüßt Sie herzlich *Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

Termine – Übersicht

28. Jan.	Anchor-House
5. Febr.	Schatzinsel in der Kirche
12. Febr.	Schatzinsel
19. Febr.	Schatzinsel
25. Febr.	Anchor-House
19. März	Schatzinsel in der Kirche
25. März	Anchor-House
26. März	Schatzinsel
2. April	Schatzinsel

Tanz-, Sing-, Spiel- und Fußballtage

Mi., 19. bis Fr., 21. April (Osterferien) jeweils von 9 – 16 Uhr

Alle, die gerne Tanzen und Singen, oder diejenigen, die statt Tanzen lieber Fußball spielen wollen, laden wir in den Osterferien ein.

Wir wollen gemeinsam spielen und Spaß haben bei verschiedenen Workshops, beim Basteln und bei den gemeinsamen Essen. In Workshops kannst Du Deine Gaben entdecken und mal testen, was Dir Spaß macht. Kleine Theaterszenen einüben oder mal eine Probe mit der Tanzgruppe machen. Hier kann nichts schief gehen, weil es nur darum geht, auszuprobieren. Bei Anspielen kannst Du etwas über Gott lernen und in Kleingruppen wollen wir uns darüber austauschen und uns besser kennenlernen.

Während die einen tanzen und singen, werden die Fußballfans auf dem Pausenhof oder in der Turnhalle Fußball spielen. Wir freuen uns auf Dich.

Alter ab ca. 6 Jahren

Diese Tage werden auch über das Simson-Ferienprogramm veröffentlicht.

3. Musicalprojekt mit Aufführung in der Heinrich-Lades-Halle am 1.11.17

30.6.-2.7.	Musical kennenlernen
22.-24.9.	Casting und Rolleneinteilung
13.-15.10.	Üben in Kleingruppen
28.-31.10.	Probentage
01.11.	Aufführung H.-Lades-Halle

Für beide Projekte gibt es Anfang Februar nach unserem Umzug Flyer

Diana und Kent Krußig



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Die Geburtstage lesen Sie bitte in der Papierausgabe des KONTAKT nach.

Senioren-Kulturreise nach Südpolen

„Brücken bauen statt Mauern errichten“

Unter diesem Motto veranstaltet die Pfarrei St. Heinrich eine Senioren-Kulturreise nach Südpolen. Die Reise ist bewusst ökumenisch offen, so dass alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind teilzunehmen.

Die Reise findet statt **vom 8. bis 13. Mai 2017** und führt über Oppeln, Breslau, St. Annaberg, Krakau, Schweidnitz u.a. nach Görlitz und wieder zurück.

Anmeldungen mögen baldmöglichst getätigt werden. Flyer mit Anmeldeformularen gibt es im Pfarramt der Johanneskirche, bei den Gottesdiensten und im Seniorenclub.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Die Geburtstage lesen Sie bitte in der Papierausgabe des KONTAKT nach.

*Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade,
so gewiss, dass er tausendmal dafür sterben würde.
Und solche Zuversicht und Erkenntnis göttlicher Gnade macht fröhlich,
trotzig und lustig gegen Gott und alle Kreaturen; das wirkt der Heilige
Geist im Glauben.*

Martin Luther

Frühjahrssammlung Diakonie vom 27.03. – 02.04.2015

Wir sind die Zukunft! - Jugendhilfe der Diakonie

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen.

Ein wichtiger Schritt eines jungen Menschen ist der Sprung von der Schule ins Berufsleben. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 27.03. bis 02.04.2017 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto der Johannesgemeinde:

Stichwort: „FJS 2017“

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34, Sparkasse Erlangen.

Ein Prospekt mit Überweisungsträger liegt diesem KONTAKT bei.

Ein herzliches Dankeschön

für die Spenden anlässlich der Aktion „Brot für die Welt“ 2016 in Höhe von **8.200 Euro**. Wir liegen damit nicht ganz auf der Höhe der Vorjahre, aber dass dieses Ergebnis trotz unserer eigenen großen Projekte (ProJohannes, ProJugend und Finanzierung des Kirchendachs) möglich wurde, erfüllt mit Respekt und mit Dank!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Danke

sagt auch die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg für ihre Spenden bei der diakonischen Kleider- und Schuhsammlung im Januar 2017. So viel wie in diesem Jahr haben wir noch nie erhalten und mussten daher aus Platzgründen die Aktion früher beenden.

Wir bitten um Verständnis.

Sie können sich gerne über die so ermöglichten Projekte im Internet unter **www.kleiderstiftung.de** und **[Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung)** informieren. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de



Vokalensemble "VIVAT" St.-Petersburger Solisten

Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr – Johanneskirche

Schon mehrfach begeisterte das St. Petersburger Profi-Quartett „VIVAT“ in der Johanneskirche mit seiner außergewöhnlichen Vokalkultur. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. "VIVAT" interpretiert Chorwerke der orthodoxen Liturgie und volkstümliche Lieder aus Russland.

Meisterhaft und makellos - Stimmen von betörender Klarheit und Brillanz - Als käme die Musik vom Himmel herab - einige Schlagzeilen der Presse.

In seiner Heimatstadt unterstützt "VIVAT" die Intensivstation für Neugeborene am Städt. Kinderkrankenhaus "St. Nikolaja Tschudotvorza" ("St.-Nikolaus-Wundertäter"). Informationen über die bisher geleistete Hilfe liegen bei dem Konzert aus.

Eintritt frei – Türkollekte erbeten. Die Sänger freuen sich über einen freiwilligen Kostenbeitrag und/oder eine Spende zugunsten ihres Hilfsprojekts.

Musikalische Passionsandachten zum Lutherjahr 2017

donnerstags, 19.30 Uhr, ab 9. März, in der Johanneskirche

Lesung der Passionsgeschichte und Bedenken von Liedern Martin Luthers – 45 Minuten Zeit zum Hören, Nachdenken und Singen

Mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp, Pfr. Cyriakus Alpermann (Cello und Liturgie), Gesa Kessler, Violine und Pfr. Christoph Reinhold Morath (Liturgie und Orgel)

Die CD zum Lutherjahr: Lieder Martin Luthers

- jetzt erhältlich, im Fachhandel und im Pfarramt ! -

Das Ensemble VOCATIV und Christoph Reinhold Morath haben Ende August (unter Coaching des früheren Leiters des Windsbacher Knabenchors, Karl Friedrich Beringer) in der Johanneskirche eine repräsentative Auswahl an Liedern Martin Luthers auf CD aufgenommen.

Die Lieder werden nicht nur in Sätzen verschiedener Komponisten gesungen, sondern "inszeniert", d.h. mit Begleitung diverser Instrumente ("gotische" Orgel, Regal, Perkussion) aufgenommen und treten in den Dialog mit anderer Tastenmusik.

Diese Aufnahme auf dem derzeitigen Markt singulär und hat bereits nach wenigen Tagen des Erscheinens große Anerkennung, auch in der Fachpresse, gefunden. Sie möchte den Hörern Spaß machen und nicht zuletzt zum Singen ermuntern.

Mit 44.S-Booklet, vielen Informationen und einem Geleitwort vom Ratsvorsitzenden der EKD, Landesbischof Dr. Bedford-Strohm - Sonderpreis: 15 Euro

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch	09.00	„Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle	
So. 05.02. letzter So. n. Epiphanias	10.00	Gottesdienst mit Schatzinselteam mit Abendmahl	Schnupp/ Krußig
	19.00	Taizé-Andacht	A. Morath und Team
So. 12.02. Septuagesimä	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet	Alpermann
	09.30	„Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Krußig und Team
	11.45	Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher (s. S.11)	Prof. Luibl
So. 19.02. Sexagesimä	10.00	Gottesdienst	Dr. Mattejat
	09.30	„Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Krußig und Team
Sa. 25.02.	19.00	„anchor-house“ Jugendgottesdienst im Gemeindehaus	Team Krebber
So. 26.02. Estomihi	10.00	Gottesdienst	Dr. Stahl
Mi 01.03. Aschermittwoch	18.30	Ökumenischer Gottesdienst in St. Heinrich Alpermann, Held-Winkelmann , Ökumenekreis	
Fr. 03.03.	19.30	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Heinrich (s. S.12)	Team
So. 05.03. Invokavit	09.30	Beichte	Dr. Schnupp
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Schnupp
	19.00	Taizé-Andacht	A. Morath und Team
Do. 09.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (siehe Seite 9)	Alpermann
So. 12.03. Reminiszenz	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet	Dr. Stahl
Do. 16.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (siehe S. 9)	Alpermann/ Morath
So. 19.03. Okul	10.00	Gottesdienst mit Schatzinselteam mit Vorstellung der Konfirmanden anschl. Kirchenkaffee und „Präpi/Konfi-Cola“	Dr. Schnupp/ Krußig
Do. 23.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (siehe S. 9)	Dr. Schnupp/ Morath
Sa. 25.03.	19.00	„anchor-house“ Jugendgottesdienst im Gemeindehaus	Team Krebber
So. 26.03. Lätare	10.00	Gottesdienst	Alpermann
	09.30	"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
Do. 30.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (siehe S. 9)	Morath

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Do.	09.02.	16.00	Gottesdienst
Do.	23.02.	16.00	Gottesdienst
Do.	09.03.	16.00	Gottesdienst
Do.	23.03.	16.00	Gottesdienst

Alpermann
Wittmann
Dr. Schnupp
Alpermann

**Seniorenzentrum Erlenfeld**

Do.	02.02.	16.00	Gottesdienst
Do.	16.02.	16.00	Gottesdienst
Do.	02.03.	16.00	Gottesdienst
Do.	16.03.	16.00	Gottesdienst
Do.	30.03.	16.00	Gottesdienst

Alpermann
Wittmann
Dr. Schnupp
Alpermann
Morath

Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

Fr.	03.02.	20.00	Frauentreff	Überraschungsmenü
Fr.	03.02.	20.00	Frauentreff	Überraschungsmenü
Mo.	06.02.	20.00	Männerkreis	Thema: 95 Thesen aus dem Jahr 1996 „Der Auftrag des einzelnen Gläubigen“ (69-77)
Di.	07.02.	19.30	KONZERT	VIVAT aus St. Petersburg (siehe S. 9)
Di.	07.02.	10.00	Seniorenclub gramm	Tages-Karpfenfahrt nach Rothensand und weiteres Pro-
Mi.	08.02.	19.30	Frauenkreis	Information zum Weltgebetstag 2017 „Philippinen – Was ist fair?“ mit Frau H. Krause und Team
Mo.	08.02.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Fr.	10.02.	19.30	Autorenlesung	Dr. Wilkes liest aus „Das kleine Nürnbergbuch“ (s.S.13)
Mo.	20.02.	14.30	Seniorenclub	„Dankerfüllt durchs Leben gehen“ Bilder und Texte mit Frau Ingrid Koch mit Einschreibung für Besinnungstag
Mi.	08.03.	19.30	Frauenkreis	Frau G. Trojanski spricht über das Thema „Tee“
Mo.	08.03.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Fr.	10.03.	20.00	Frauentreff	Kino oder Theater, Infos unter Tel. 46305
Sa.	11.03.	10.30	Frühlingsbasar	des Kindergartens im Gemeindehaus bis 13.00 Uhr (siehe S. 17)
So.	12.03.	17.00	Autorenlesung	„Auf der Suche nach Heimat“ von Arnim Emrich, dazu Aquarelle von Renate Emrich (siehe S. 13)
Mo.	13.03.	10.30-15.00	Senioren	Besinnungstag mit gemeinsamen Mittagessen, Andacht Frau Dr. B. Schnupp
Do.	23.03.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen
Mo.	27.03.	14.30	Seniorenclub	Frühlings-Singen mit Frau Rassow
Do.	30.03.	20.00	Ökumenekreis	in der Bücherei

Sonntag, 12. Februar – 11.45 Uhr - Johanneskirche

Wort und Musik – Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher

Es werde Licht – elektrisch! Thomas Edison zum Gedenken.

Prof. Dr. H.J. Luibl und C.R. Morath

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	19.45	Johanneschor	Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
Di.	17.00	Pfadfinder	Kinder der 5. und 6. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Infos bei Brigitte Beer, Tel. 46207
	19.00	IT-Stammtisch	14-tägig in den ungeraden Wochen, Infos bei H. Niehoegen oder Dr. H.G. Hopf, Tel. 0151/11613946
	20.00	Blechbläser	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	16.00	Pfadfinder	Kinder 8. und 9. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.00	MuM (Mann und Musik)	jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke, Tel. 9232017

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem blauen Faltblatt der Gemeinde, Stand Juli 2016

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Weltgebetstag am 3. März 2017 um 19.30 Uhr in St. Heinrich

„Was ist denn fair?“ – Globale Gerechtigkeit

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen, wo unser Gottesdienst entworfen wurde, ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden auch diesmal wieder Frauen aus St. Heinrich und der Johannesgemeinde den Gottesdienst vorbereiten und im Anschluss daran wird Gelegenheit sein, im Pfarrsaal bei landestypischen Speisen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen.

Isolde Müller

Die Johannesbücherei

lädt herzlich zu zwei Lesungen ein:

Den Auftakt zu unserer diesjährigen Reihe von Lesungen gestaltet dankenswerterweise **Dr. Johannes Wilkes**, der uns aus seinem „**Kleinen Nürnbergbuch**“ vortragen wird. Auch wer schon viel über die Noris weiß, wird mit Freude Neues erfahren am

Freitag, den 10. Februar 2017

um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.



Am Sonntag, den 12. März 2017 um 17 Uhr, kommt **Arnim Emrich** zu uns, um aus seinem Buch „**Der Fremde - Auf der Suche nach Heimat**“ zu lesen. Hierin erzählt er die wahre Geschichte seines siebenbürger-sächsischen Großvaters. Er begann mit den Arbeiten an dem Roman, nachdem er ein Jahr im Heimatland des Großvaters gewohnt und Sprache und Kultur kennengelernt hatte.

Diese Lesung wird begleitet von einer Bilderausstellung, ebenfalls unter dem Thema „Auf der Suche nach Heimat“, **mit Aquarellen** von Arnims Mutter, **Renate Emrich**, unserer Pfarramts-Sekretärin.

Wir freuen uns ganz besonders auf diese Veranstaltung, die im Gemeindehaus stattfindet.

Jahresstatistik 2016

Im vergangenen Jahr haben wieder zahlreiche Leserinnen und Leser aus allen Altersgruppen fleißig unsere Bücherei genutzt und für sehr gute Ausleihzahlen gesorgt. 17 Leser haben sich neu angemeldet.

Ausleihen: Insgesamt 5770 Medien, davon 1859 für Erwachsene, 2535 für Kinder und Jugendliche, 1376 Tonträger.

Bestand: Zur Zeit 3287 Medien, davon 1176 für Erwachsene, 1541 für Kinder und Jugendliche, 570 Tonträger

Neuerwerbungen: 289 Bücher und 55 Tonträger

Wir bedanken uns bei allen Lesern und hoffen weiter auf regen Zuspruch.

Ihr Büchereiteam

Die Kirchengemeinde dankt dem Team der Bücherei für die kenntnisreiche und engagierte Arbeit, die durch den weiter wachsenden Zuspruch bei der Ausleihe und den guten Besuch bei den Lesungen und Veranstaltungen belohnt wird.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Nikolaus in der Gemeinschaftsunterkunft Alterlangen

Seitdem es die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Alterlangen gibt, wird von der Koordinatorin für die Hausaufgaben & Spielbetreuung immer zeitnah zum Nikolaustag eine kleine Bescherung organisiert. Dieses Jahr fand eine extra Spielbetreuung am Sonntag 18.12.2016 statt, dabei wurde im Gang gespielt, kleine Gläser für Teelichter wurden wunderschön bemalt, sowie verschiedene Sachen gebastelt & gemalt.

Da wir zu sechst waren, konnten wir uns auch um die Kinder mit Förderbedarf und Einzelbetreuung kümmern. Das Besprechungszimmer wurde weihnachtlich dekoriert, alle 33 Geschenke für die Kinder (inklusive der ehemaligen Bewohner) sowie Geschenke für alle Mamas und Papas hatten Platz auf dem Tisch, der mit Nüssen, Mandarinen, Plätzchen, Lebkuchenherzen sowie dem selbstgebastelten Weihnachtschmuck und den Kerzen liebevoll dekoriert war.

Nach zwei Stunden „Spielen & Basteln“ war es dann endlich so weit, die Tür ging auf, bevor die Kinder ins Zimmer konnten, durften sie noch etwas warten, denn zuerst gab es die Geschenke für die Mamas und Papas.

Als die Geschenke für die Kinder verteilt wurden, war es ruhig im Zimmer, alle Kinder waren mit dem auspacken der Geschenke beschäftigt, bzw. mit dem ausprobieren der neuen Spielsachen.

Souzan Nicholson sammelt seit 3 Jahren jedes Jahr im Herbst Nikolausgeschenke für Flüchtlingskinder. Dieses Jahr hat sie über 360 Geschenke (jeweils im Wert von ca 15 €) gesammelt. Diese 360 Geschenke wurden in der Notunterkunft in Tennenlohe (am 06.12), in einer neuen Containerunterkunft in der Stadt (07.12), in zwei Unterkünften in Büchenbach (08.12), sowie in Alterlangen (18.12) verteilt.

Für Alterlangen habe ich 25 liebevoll eingepackte Geschenke erhalten. Da hier bei uns auch die Kinder der ehemaligen Bewohner eingeladen waren, wurden die 25 Kindergeschenke noch mit 8 weiteren, sowie den Geschenken für alle Eltern ergänzt.

Auch wenn einige der Flüchtlinge, Weihnachten oder Nikolaus nicht im traditionellen Sinne feiern, bzw. an einem anderen Tag (z.B. der orthodoxe Nikolaus kam erst am Montag 19.12), die orthodoxen Äthiopier haben am 06.01. Weihnachten gefeiert etc., war diese Aktion für uns alle eine wunderschöne Erfahrung: Es gibt nichts Schöneres, als ein Geschenk zu überreichen, wovon das Kind nichts wusste und sich unheimlich drüber freut. Und wenn dann die Lehrkraft in der Schule nachfragt: “Was hast du denn vom Nikolaus bekommen?“ muss das Kind nicht traurig den Kopf schütteln, sondern kann strahlend über das Geschenk berichten.

Und das ist dann mein Weihnachtsgeschenk an mich und alle die beteiligt waren.

Wer Interesse hat bei der Hausaufgabenbetreuung der Kinder mitzumachen, bitte bei ingrid.kagermeier@yahoo.de melden – Danke!

Ingrid Kagermeier
(ehrenamtliche Kinder/Hausaufgaben & Sachspenden-Betreuerin)

Erlanger Missions- und Partnerschaftstag

Sonntag, 19. Februar 2017

**14.00 – 16.00 Uhr: Nachmittag der Begegnung in Kreuz+Quer –
Haus der Kirche, Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen**

Anders als in den vergangenen Jahren werden keine Gastprediger aus der Arbeit Mission/EineWelt mehr in die Gemeinden kommen, so dass die Gottesdienste normal ablaufen.

In diesem Jahr findet dann der **Nachmittag der Begegnung** im neuen Kreuz+Quer – Haus der Kirche statt. Wir laden herzlich dazu ein!

Folgende Beiträge und Referenten erwarten Sie:

Mona Behninger: **„Menschen mit Behinderung in Nordtansania“**

Pfarrerin Ulrike Hansen, Gemeindepfarrerin und lange Jahre Mitarbeitende bei Mission EineWelt in Tansania und in Neuendettelsau:

„Zur Veränderung der Situation der Frauen in unseren Partnerkirchen“.

Zwischendurch gibt es Gelegenheit mit den Referenten bei Getränken und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Peter Söder, Dekanatsmissionspfarrer*

Erlebnis Bibel – Lesen, wahrnehmen, verstehen

Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Nach längerer Pause wird wieder zum Bibel-Gesprächs-Abend eingeladen. Wir wollen wichtige Texte der Passionsüberlieferung lesen und bedenken.

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Benefiz-Gewinnaktion Jazz am See am 23.07.2017 zugunsten des Diakonischen Zentrums e.V.

Lieben Sie Open-Air-Konzerte in lauer Sommernacht? Möchten Sie zwei Loge-Karten im Wert von 300 Euro inklusive Lounge und Catering gewinnen?

Kaufen Sie sich ein Los für 5 Euro! Entweder Sie füllen einen vorgedruckten Überweisungsträger aus, die z.B. im Diakonischen Zentrum, in der Johanneskirche oder auch bei Filialen der Erlanger Sparkasse ausliegen. Oder Sie überweisen direkt an das **Diakonische Zentrum IBAN DE72 7635 0000 0004 0018 92 Stichwort „Jazz am See“ mit Namen, Vornamen und Adresse.**

Einzahlungen sind bis 31.03.2017 möglich. Dann zieht unsere „Glücksfee“ den oder die Gewinner/in. Verlierer gibt es bei dieser Verlosung übrigens keine: In jedem Fall haben Sie Ihr Geld für eine gute Sache gespendet: die Außenanlagen im Diakonischen Zentrum müssen dringend saniert werden.

Weitere Infos auch unter: www.dz-erlangen.de

Demenz benötigt Helfer

Die Diagnose Demenz ist für die Betroffenen, aber auch für die Angehörigen nicht einfach zu bewältigen. Die Familien benötigen oft Unterstützung und Entlastung. Im Februar 2017 starten wir wieder von der **Demenzbetreuung Erlangen** für Helfer eine 40-stündige Schulung. Danach würden wir uns sehr freuen, wenn Sie in unserem Helferkreis aktiv mitwirken würden.

Als Demenzhelfer unterstützen Sie die betroffenen Familien bei den Menschen zu Hause, indem Sie stundenweise die an Demenz erkrankte Person betreuen. Je nach Interessen können Sie zum Beispiel Spazieren gehen, spielen, Musik hören oder Musik machen, vorlesen oder einfach Gespräche führen und zuhören.

Wir treffen uns wöchentlich in einer Kleingruppe und bieten unseren Teilnehmern das Erleben von Gemeinschaft und das Knüpfen von sozialen Kontakten. Mit unseren Angeboten fördern wir Lebensfreude bei den Betroffenen und eine kleine Auszeit für die Angehörigen.

Um dabei zu sein benötigen Sie eigentlich nur Herz, ein wenig Geduld und Freude am Umgang mit Menschen. Um Näheres zu besprechen würde Sie gern kennenlernen, rufen Sie mich einfach an. Das gilt natürlich auch für alle betroffenen Familien. Falls Sie Unterstützung brauchen sind meine Helfer und ich für Sie da.

Karoline Roßbach, Tel 6301 520 (10 – 12 Uhr)



Frühjahrs- und Sommerbasar des Johanneskindergartens Secondhand rund ums Kind!

**am Samstag, 11. März 2017
von 10.30 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus,
Schallershofer Straße 13**

Einlass für Schwangere ab 10 Uhr!

Mit Kaffee und leckerer Kuchentheke!

Baby- und Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 152,
Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge u. v. m.



Info und Anmeldung bei: jokiga-basar@web.de

KonfiCastle 2017

(Zu den Bildern S. 20/ hintere Umschlagseite – siehe Papiausgabe des KONTAKT)

Wildromantisch lag die Burg Wernfels im Schnee. Eine großartige Unterkunft für knapp vier tolle Tage. 180 Jugendliche aus fünf Kirchengemeinden gemeinsam unterwegs - auf der Suche nach Erfahrungen mit Gott, im Erleben starker Musik und Shows, in Workshops vom Nagelstudio und Hockey bis hin zum Probepilgern (mit Einkehr beim Altbischof!) und einer Einführung in christliche Meditation...

Der CVJM gestaltete professionell den Rahmen dieser Freizeit. Wir waren mit 28 Konfis, fünf Jugendmitarbeitern und vier Erwachsenen dabei. Vom Essen bis zum Abendgebet haben wir alles genossen.

Das größte Kompliment: Die Hälfte der Konfis möchte nächstes Jahr wieder mit - dann als Mitarbeitende.

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Jahresstatistik der Johannesgemeinde 2016

Es wurden in der Johanneskirche 2016

getauft:	9 Mädchen	9 Buben	(und 9 auswärts)
konfirmiert:	8 Mädchen	8 Buben	(und 2 auswärts)
getraut:	4 Paare		(und 2 Paare auswärts)
bestattet:	25 Frauen	21 Männer	(und 11 auswärts)

Getauft wurde:

Die Taufen lesen Sie bitte in der Papierausgabe des KONTAKT nach.

Bestattet wurde:

Die Bestattungen lesen Sie bitte in der Papierausgabe des KONTAKT nach.

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp

Tel. 440411

nach Vereinbarung

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

od. 0171 165 2191

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-72 99 30

nach Vereinbarung

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



Eindrücke vom gut besuchten Neujahrsempfang mit dem gut aufgelegten „Witze-Trio“ und von der Geburtstagsfeier von Renate Emrich im Januar.



Diese Seite ist nur in der Papierausgabe vorhanden.